

## „Soziale Stadt“ Wohngebiet Mügeln

### Stadtteilrat Mügeln hat wieder getagt

Am 03.06.10 hat der Stadtteilrat von Mügeln sich nun schon zum zweiten Mal in diesem Jahr wieder getroffen.

Frau Meyer von der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V. hat sehr aussagekräftig die Befragung der sächsischen Quartiersmanager/Innen zum Thema Gesundheitsförderung vorgestellt. Vielen der Anwesenden war es nicht so deutlich bewusst, inwieweit sie genau an diesem Thema in den letzten Jahren in ihrer Institution doch schon gearbeitet haben. Da geht es von der Ernährung über Bewegungsförderung bis hin zur Stressreduktion, Gewalt- und Unfallprävention. Aber auch Psychische Gesundheit und Suchtprävention spielen eine Rolle. Es ist ein Querschnittsthema in allen Stadtteilen der „Sozialen Stadt“ und je nach Handlungsfeldern geringer oder stärker ausgeprägt. Erhöhter Bedarf hat sich laut der Zusammenfassung für die Bereiche Ernährung, psychische Gesundheit, Stressreduktion, Suchtprävention sowie Bewegung und Sport für Sachsen herauskristallisiert. Wer sich für ausführlichere Informationen der Befragung interessiert, kann sich gern bei mir melden. Die Sächsische Landesvereinigung ist der Regionale Knoten in Sachsen, welcher die Gesundheitsziele vom Bund auf die Landesebene herunter bricht. Hier findet dann wieder eine Vernetzung mit den Regionalen Arbeitsgruppen (Gesundheitsämtern, Krankenkassen, Vereine und Institutionen) und weiteren Akteuren statt. Dieser Prozess ist mit dieser Befragung in Gang gesetzt worden und wird in der nächsten Zeit fortgeführt.

Frau Kühnert (DRK-KJH Faktotum) und Frau Claus (CJD-KJH Mügeln) haben dann im Anschluss gemeinsam die Befragung von Jugendlichen und Anwohnern im Rahmen ihrer 2009 durchgeführten Aktion „Jugend belebt öffentliche Plätze“ vorgestellt. An dieser Befragung nahmen 82 Jugendliche und 45 Anwohner in der Zeit von März bis Oktober 2009 teil. Die Aktion wurde an verschiedenen „Treffs“ der Jugendlichen in Heidenau gesamt durchgeführt und das zum wiederholten Mal. Die Aktion soll die Begegnung der verschiedenen Generationen fördern und bewirken, das Alt und Jung ins Gespräch kommt, berichtet Frau Kühnert. Der Jüngste der befragten Anwohner war 7 Jahre alt und 72 Jahre ist der längste Wohnzeitraum eines Befragten. Die Jugendlichen wurden z. B. gefragt wo sie denn am liebsten ihre Freizeit verbringen, mit was und mit wem. Bei den Anwohnern wurde beispielsweise nach dem Wohlfühlen im Wohnumfeld und der Wohndauer in Heidenau gefragt. Von 37 Befragten gaben immerhin 25 die Note zwei, 5 die Note eins und 5 die Note drei. Bei den Jugendlichen wurde der Wohlfühlfaktor bei insgesamt 61 Antworten bei 23 mit zwei, bei 17 mit drei und 13 mit der Note eins bewertet. Sicherheit, Unabhängigkeit und Gerechtigkeit sind die Werte, welche bei den befragten Jugendlichen am höchsten eingeschätzt wurden. Insgesamt ein sehr interessanter Querschnitt der verschiedenen Interessen und Generationen in Heidenau, der bei den Anwesenden auf reges Interesse

gestoßen ist. Auch dieses Jahr wird die gemeinsame Aktion durchgeführt. Sie hat im Mai begonnen und endet im Oktober. Näheres zur Befragung und der Aktion können sie sicherlich bei beiden Jugendhäusern erfragen.

Der Tagesordnungspunkt drei beinhaltete die aktuellen Projekt und die geplanten. Eines davon ist der zum 2. Mal durchgeführte „Minispielfeldcup“ auf der Freizeitsportanlage, der ohne unsere Spender und Unterstützer nicht hätte stattfinden können. Hiermit sei dem Heidenauer Sportverein, den Grundschulen, der WVH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH, der Wohnungsgenossenschaft Elbtal Heidenau eG, Herrn Schürer (Sächsische Schokoladenmanufaktur), Oppacher und dem Verein Gemeinsam in Heidenau noch mal aufrichtig gedankt. Des Weiteren wird durch das Projekt „Karotto“ vom CJD Heidenau im CJD e.V. in der Zeit vom 05.-09.07.10 der Ernährungsführer-

schein im Hort der Astrid-Lindgren- Grundschule durchgeführt. In der Schule zur Lernförderung ist er für den Oktober in Planung. Auch hier haben sich viele Unterstützer eingebracht- materiell oder personell. Bei dem Projekt BIWAQ gibt es ebenfalls neue Informationen. Frau Weiser (Projektverantwortliche) wird im folgenden Artikel selbst berichten.

Für den Oktober plant die Bibliothek gemeinsam mit dem Verein „Gemeinsam in Heidenau“ e. V. zwei Projektstage im Rahmen der bundesweiten Aktion „Deutschland liest- Treffpunkt BIBO“. Hier sollen die Themen Märchen und Fabeln aufgegriffen werden. Das Ganze wird natürlich in Deutsch und in Russisch geschehen. Wer kennt sie nicht, die russischen Märchen- mit der Baba-jaga oder der schönen Wassilissa. Aber ebenso Rotkäppchen und Dornröschen kennen wir doch alle- oder?

Zum Schluss wurde darüber informiert, dass die Stadt Heidenau zwei Modellvorhaben zur Unterstützung der Ziele laut IHAK im nichtinvestiven Bereich beantragen möchte. Voraussetzung ist, dass dieses Teilprogramm für „Soziale Stadt“ für das Jahr 2011 ausgeschrieben wird. Dieses geschieht voraussichtlich im Sommer und die Anträge müssen dann mit Fortsetzungsantrag durch Kommune gestellt werden. Mögliche Modellvorhaben für Mügeln könnten dann sein: „Sicheres Stadtteil“ und Projekte, welche das Handlungsfeld 2 „Soziales und Gesundheitsförderung“ beinhalten.

Des Weiteren möchte ich darüber informieren, dass das Stadtteilbüro am 01.07.10 geschlossen ist.

Stadtteilbüro Mügeln

Bahnhofstraße 8

01809 Heidenau

Tel.: 03529 5973975

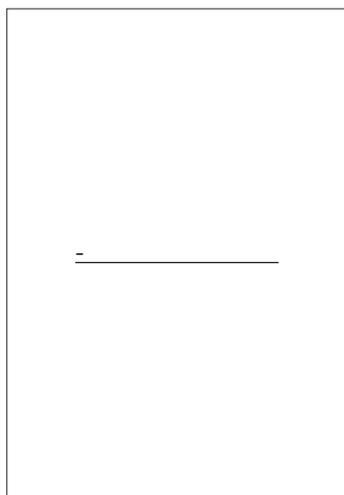
Handy: 0172 3794391

E-Mail: stadtteilbuero.muegeln@cjd-heidenau.de

Carola Lesky

Stadtteilmanagerin

- Anzeige -



-